

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Verzeichnis der Dokumente	15
I. 1945–1950: Genese des Kalten Krieges	23
Einführung	23
1. Illusionspolitik in Jalta und Ernüchterung in Potsdam	24
2. Der zentrale Stellenwert gegenseitiger Bedrohungsvorstellungen	30
3. Eindämmungspolitik: Die US-Priorität Europa, nicht Asien	35
4. Traditioneller Sonderfall: Lateinamerika	40
Dokumente 1–10	43
II. 1950–1955: Am Rande des dritten Weltkrieges?	65
Einführung	65
1. Die Haltung der USA zu Berlin 1948 als Beispiel einer „Idealpolitik“?	66
2. Der Stellenwert des Koreakrieges für den Prozeß eskalierter westlicher Bedrohungsvorstellungen im Spiegel von NSC-Richtlinien	68
3. Das Problem von Kontinuität und Wandel in der US-Außenpolitik nach dem Regierungswechsel 1953: Roll-back statt Eindämmung?	79
4. Geographische Nebenschauplätze: Nahost, Lateinamerika und Vietnam	86
Dokumente 11–27	92
III. 1955–1960: Auf dem Weg zum atomaren Patt	155
Einführung	155
1. Militärisches Gleichgewicht oder Übergewicht?	156
2. Sowjetische Drohpolitik und Suche nach einem Modus vivendi	159
3. Weltpolitische Schwerpunkte im Spiegel von NSC-Richtlinien	164
Dokumente 28–39	170

IV. 1961–1970: Von der Konfrontation zur Koexistenz	243
Einführung	243
1. Die Entwicklung der amerikanisch-sowjetischen Beziehungen	247
2. Die Europa-Politik	253
3. Die USA in Vietnam	258
4. Die USA und die Dritte Welt	260
Dokumente 40–48	264
V. 1970–1980: Von der Koexistenz zur Kooperation	303
Einführung	303
1. Weltpolitik im Dreieck	305
2. Die Nixon-Doktrin	313
3. Engagement in Nahost	316
4. Die Renaissance der Macht	319
Dokumente 49–62	322
VI. Die achtziger Jahre – Zurück zur Konfrontation?	383
Einführung	383
1. Aufrüstung und Re-Konfrontation	385
2. Die neue Weltpolitik	390
Dokumente 63–65	394
Anhang	405
Zeittafel	407
Auswahlbibliographie	437
Register	463
Die Autoren	477